

blanvalet



STAR WARS™

WÄCHTER DER MACHT 7



ZORN

AARON ALLSTON

das Innere des Raumfrachters hallte, und sie fühlte sich seltsam orientierungslos.

Dann wurde ihr bewusst, warum. Über ihr hingen Waroos Beine nicht länger nach unten; vielmehr lagen sie gespreizt auf dem, was eigentlich die Decke des Korridors hätte sein sollen. Das bedeutete, dass der *Falke* jetzt kopfüber flog. Während Leia hinsah, wand sich der Wookiee in den Cockpit-Zugangskorridor. Er verschwand außer Sicht, doch sie konnte ihn immer noch murren hören.

Leia rollte sich nach vorn, ein akrobatischer Purzelbaum, der sie in den Hauptzugangskorridor katapultierte. Sie landete mit Bedacht, um keinen der Glühstäbe, Sensoren oder einen der anderen an der Decke angebrachten Gegenstände zu zerschmettern, die ihr jetzt als Fußboden diente.

Sie musste Alema finden – aber das würde nicht sonderlich schwierig sein, da das

fröhliche Lachen der verrückten Twi'lek erneut zu ihr drang, vage aus Richtung Heck des *Falken*. Mit aktiviertem Lichtschwert bewegte sie sich vorsichtig darauf zu.

Weiter vorne links, von ihrer gegenwärtigen Position aus auf dem Kopf stehend, war die Technikstation des Raumfrachters; die Konsolen erlaubten die Überwachung jedes Systems an Bord des Schiffs. Rechter Hand führte die gewölbte Wand zu der breiten Öffnung, die in den Maschinenraum führte, von wo aus man Zugriff auf den Frachtaufzug, den Hyperantrieb, die Sublicht-Triebwerke und andere wichtige Systeme hatte.

Aus ebendieser Richtung vernahm sie das summende Geräusch eines Lichtschwerts, doch es war ein anhaltender Ton – eine Waffe, die stillgehalten wurde, ohne vorzustößen oder sich sonstwie zu rühren.

Leia konzentrierte sich auf die Macht und

suchte erneut nach ihrer Beute. Zuerst registrierte sie Waroo, dann Han, dann wieder Waroo ...

Wieder? Sie öffnete den Mund, um über ihr Komlink eine Frage zu stellen, doch das Lichtschwert vor ihr begann zu zucken und zu zischen, als es mit einer metallischen Oberfläche in Berührung kam. Leia fluchte leise vor sich hin und stürmte vorwärts.

Als sie um die Ecke in den Maschinenraum bog, entdeckte sie Alema Rar. Die Twi'lek stand auf der anderen Seite des Frachtaufzugs, neben dem ausladenden, kreisförmigen Gehäuse des Hyperantriebs. Sie hielt ihr Lichtschwert mit zwei gesunden, ruhigen Händen, als sie die Spitze tief in das Gehäuse trieb; gleißende Funken stoben auf, die die Kammer erhellten.

Und sie stand auf dem Boden – dem *richtigen* Boden. Ihre Füße schienen an der Oberfläche

über Leias Kopf zu kleben, als hätte die Schwerkraft nicht den geringsten Einfluss auf sie.

Sie schaute herüber, als Leia eintrat. »Prinzessin! Kommt und helft uns, den Hyperantrieb zu zerstören. Dann können wir die Triebwerke zusammen in Stücke schneiden.«

Wachsam rückte Leia vor. »Zuerst schneide ich erst einmal *dich* in Stücke. Das wird mir zeigen, wie man das am besten macht.«

»Zuerst solltet Ihr ...«

Alemas Worte wurden abrupt abgeschnitten, als der *Falke* mit einem Mal wieder um die eigene Achse rotierte und der Boden unter Leias Füßen wegsackte, sodass sie gegen die Decke krachte und schließlich mit der Schulter voran gegen die Schottwand an Steuerbord donnerte.

Einige Sekunden zuvor hatte Lumpawaroo die

vier Ecken des Cockpitzugangs mit beiden Händen und Füßen umklammert. Er knurrte Han vernehmlich zu, um seine Aufmerksamkeit zu erregen.

Han warf dem Wookiee über die Schulter hinweg einen Blick zu. »Es schert mich nicht, was Leia gesagt hat; geh gefälligst zurück und hilf ihr!«

Grummeln.

»Ich werde die Cockpitluke verriegeln. Falls Alema wieder hier hochkommt, wird sie sich den Weg dadurch freischneiden müssen, was euch beiden jede Menge Zeit verschafft herzukommen.«

Grummeln.

»Wenn du dich dann besser fühlst, werde ich lieber aufpassen, wohin ich fliege.« Er drehte sich, um nach vorn zu schauen. »Nicht, dass es hier oben sonst noch irgendwas gäbe! Und der Annäherungsalarm wird mich darüber